

Mitteilung Nr. MIT-AF 18/2009		
zur Anfrage Nr. AF-18/2009 nach § 36 GOSTVV der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 30.01.2009		
Thema: Regionalisierungsrücklagen Toto-Lotto-Mittel (GRÜNE)		
Beratung in öffentlicher Sitzung:	Ja	Anzahl Anlagen: 0

I. Die Anfrage lautet:

Auf die Stadtgemeinde Bremerhaven entfällt ein auszuzahlender Anteil an den Regionalisierungsrücklagen der Toto-Lotto Mittel von 534.000,-Euro.

Wir fragen den Magistrat:

1. Wurden bereits Ausgaben getätigt oder fest verplant?
2. Wenn ja, was wurde mit diesen Mitteln finanziert bzw. was ist geplant und wer hat darüber in welchem Ausschuss, Gremium entschieden?
3. Wenn nein, wer kann Mittel daraus beantragen und wer entscheidet über die Vergabe dieser Mittel?

II. Der Magistrat hat in seiner Sitzung am 11.02.2009 beschlossen, die Anfrage wie folgt zu beantworten:

Zu Frage 1.:

- a) Allgemeine Zwecke
Der Betrag in Höhe von insgesamt 0,534 Mio. € ist am **08.12.2008** in Bremerhaven eingegangen. Davon entfielen 0,439 Mio. € auf allgemeine Zwecke. Sie wurden im Kapitel 6952 „Toto-/Lottomittel“ vereinnahmt und dienen dort als allgemeine Deckungsmittel zur Verminderung der Kreditaufnahme.
- b) Sport
Auf den Sport entfielen 0,095 Mio. €. Sie dienen dem Sport zur Förderung des Sports aus Wettmitteln im Rahmen der Regelungen der Haushaltssatzung 2008 und des Bremischen Glücksspielgesetzes. Nach Mitteilung des Amtes für Sport und Freizeit wurden noch keine Ausgaben getätigt. Über die Mittelverwendung gibt es Planungen.

Zu Frage 2.:

a) Allgemeine Zwecke
Siehe zu Frage 1.

b) Sport

Nach Mitteilung des Amtes für Sport und Freizeit besteht die Absicht, mit einem Teil der Einnahmen die abgängige Flutlichtanlage des Kunststoffrasenplatzes des Nordsee-Stadions zu sanieren. Weitere Anteile werden zum Ausgleich von Mindereinnahmen im Kapitel 6541 „Förderung des Sports aus Wettmitteln“ benötigt. Restliche Beträge werden zum Budgetabschluss 2008 der Drittmittelrücklage „Förderung des Sports aus Wettmitteln“ zugeführt. Eine Entscheidung des zuständigen Ausschusses für Sport und Freizeit hierüber konnte noch nicht herbeigeführt werden. Sie ist für die erste Sitzung im Jahre 2009 vorgesehen.

Zu Frage 3.:

Entfällt.

Schulz
Oberbürgermeister